

Poltawa soll ein Tourismuszentrum erhalten

26.05.2009

Poltawa hat mit der Russischen Föderation die Gründung eines Tourismuszentrums auf dem Feld der Schlacht von Poltawa bis 2020 vereinbart.

Poltawa hat mit der Russischen Föderation die Gründung eines Tourismuszentrums auf dem Feld der Schlacht von Poltawa bis 2020 vereinbart.

Darüber informierte der Bürgermeister Poltawas Andrej Matkowskij Journalisten unter Verweis auf die Vereinbarung mit der russischen Delegation unter Leitung des Außerordentlichen und Bevollmächtigten Botschafters in der Ukraine, Wiktor Tschernomyrdin.

Seinen Worten nach, gelang es der Regierung zum 300. Jahrestag der Schlacht von Poltawa, der am 27. Juni begangen wird, nur ein Minimalprogramm an Arbeiten zur Restauration der Denkmäler, die anlässlich der Schlacht errichtet wurden, umzusetzen.

“Das Ergebnis des heutigen Treffens ist: wir haben vereinbart, dass am 27. Juni 2009 unsere gemeinsame Arbeit und Zusammenarbeit nicht enden wird, wir verwirklichen das Ziel der Konzeption der Vorbereitung des Feldes als Tourismuszentrum für Menschen aus unterschiedlichen Ländern. Wir werden etappenweise alle Schanzen und Denkmäler restaurieren”, sagte Matkowskij.

Seinen Worten nach, werden die russische und die ukrainische Seite im Laufe von zehn Jahren eine etappenweise Restauration von zehn Verschanzungen, anderen Denkmälern und eine vollständige Rekultivierung des Feldes der Poltawaer Schlacht (100 Hektar) für die Errichtung eines Komplexes mit historischen Exponaten durchführen.

“Wenn wir im Verlaufe der zehn Jahre wenigstens ein Zehntel dessen machen, was wir im Laufe dieses Jahres taten, dann werden wir die Möglichkeit haben innerhalb von zehn Jahren hier ein touristisches Zentrum zu besitzen. Und es werden Japaner und Chinesen hierher kommen, Poltawaer Quarkklöße/Galuschki essen und sich vergnügen”, betonte Matkowskij.

Die russische Delegation hatte sich am 25. Mai mit dem Gang der Arbeiten an den historischen Objekten vertraut gemacht, die den Ereignissen der Schlacht von Poltawa gewidmet sind, insbesondere mit der Restauration der Gräber der russischen Kämpfer, dem Museum Iwan Pawlowskij, dem Versöhnungsbogen und der Wiedererrichtung der Verschanzungen.

“Sie gründen einen Komplex, der in die Historie eingehen und Jahrhunderte wirken wird”, betonte Tschernomyrdin.

Am 27. Juni 2009 – ist der 300. Jahrestag der Schlacht von Poltawa, wo die Ankunft von Touristenmassen erwartet und eine internationale wissenschaftliche Konferenz veranstaltet wird.

Die Schlacht von Poltawa, welche den Ausgang des Nördlichen Krieges entschied, fand am 27. Juni (8. Juli nach altem Kalender) 1709 statt.

An ihr waren die russische Armee Peter I. und die schwedische von Karl XII. beteiligt.

Quelle: [Ukrajinski Nowyny](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 367

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.